Carolin Emcke

carolin-emcke.de

Carolin Emcke, geboren 1967, studierte Philosophie in London, Frankfurt/M. und Harvard. Sie promovierte über den Begriff „kollektiver Identitäten“. Von 1999 bis 2014 berichtete sie als internationale Reporterin aus unterschiedlichen Kriegs- und Krisenregionen.

Seit 2014 ist sie als freie Publizistin tätig. In ihren Büchern, Essays, Kolumnen, aber auch künstlerischen Interventionen befasst sie sich mit den Themen Gewalt und Trauma, Demokratiefeindlichkeit und Rassismus, Sexualität und Begehren. Ihre Bücher wurden in über 10 Sprachen übersetzt. Zuletzt erschien „Respekt ist zumutbar. Texte zu unserer Gegenwart“ (2025).

Seit 20 Jahren kuratiert und moderiert Carolin Emcke den „Streitraum“ an der Berliner Schaubühne, seit 2023 auch den SZ-Podcast „In aller Ruhe“. Für ihr Werk erhielt sie zahlreiche Auszeichnungen, u. a. den Friedenspreis des Deutschen Buchhandels, den Carl-von-Ossietzky-Preis und den Soul-of-Stonewall-Award. Carolin Emcke lebt in Berlin.

Bücher

Was zählt ein Mensch? (ET 23.9.)
Frankfurt 2026 (S. Fischer Verlage)

Respekt ist zumutbar. Texte zu unserer Gegenwart
Frankfurt 2025 (S. Fischer Verlage)

Was wahr ist. Über Gewalt und Klima
Göttingen 2024 (Wallstein Verlag)

Für den Zweifel. Gespräche mit Thomas Strässle
Zürich 2022 (Kampa Verlag)

Journal. Tagebuch in Zeiten der Pandemie
Frankfurt 2021 (S. Fischer Verlage)

Ja heißt Ja und…
Frankfurt 2019 (S. Fischer Verlage)

Gegen den Hass
Frankfurt 2016 (S. Fischer Verlage)

Weil es sagbar ist. Zeugenschaft und Gerechtigkeit
Frankfurt 2013 (S. Fischer Verlage)

Wie wir begehren
Frankfurt 2012 (S. Fischer Verlage)

Stumme Gewalt. Nachdenken über die RAF
Frankfurt 2008 (S. Fischer Verlage)

Echoes of Violence. Letters from a War Reporter
2007, Princeton University Press

Von den Kriegen. Briefe an Freunde
Frankfurt 2004 (S. Fischer Verlage)

Kollektive Identitäten. Sozialphilosophische Grundlagen
Frankfurt 2000 (S. Fischer Verlage)

Journalismus & Publizistik

Der Spiegel, 1998–2006
Festangestellte Redakteurin, als Auslandsredakteurin in zahlreichen Krisengebieten unterwegs. U. a. Afghanistan, Pakistan, Kosovo, Irak, Kolumbien, Libanon.

DIE ZEIT, 2007–2014
Autorin und internationale Reporterin. Berichtsregionen u. a. Israel, Westbank, Pakistan, Ägypten, Irak, USA.

Süddeutsche Zeitung, 2014–2024
Kolumnistin.

Freie Publizistin
Seit 2014.

Wissenschaft & Lehre

Studium
Studium der Philosophie, Politik und Geschichte in London, Frankfurt am Main und Harvard; Stipendiatin der Studienstiftung des Deutschen Volkes; Promotion in Philosophie über den Begriff „Kollektiver Identitäten“.

Mercator-Professur
Universität Duisburg-Essen, 2024.

Yale University
Visiting Lecturer für Politische Theorie (Seminare „Theorien der Gewalt", „Zeugenschaft von Kriegsverbrechen"), 2003/2004.

Gastdozenturen und Vorträge
Regelmäßig Gastdozenturen und Vorträge über Demokratie und Menschenrechte, Zeugenschaft und Gerechtigkeit

Ämter & Engagement

Mitglied im Kuratorium der Gerda-Henkel-Stiftung

Mitglied im Stiftungsrat des Wissenschaftskollegs Berlin

Mitglied im Verein des Moses Mendelssohn Zentrums

Auszeichnungen

Friedenspreis des Deutschen Buchhandels (2016)
Weitere (Auswahl): Theodor-Wolff-Preis (2008) · Johann-Heinrich-Merck-Preis (2014) · Lessing-Preis des Freistaats Sachsen (2015) · Carl-von-Ossietzky-Preis für Zeitgeschichte und Politik (2020).

„Das politische Buch“, Friedrich-Ebert-Stiftung (2005)

Förderpreis des Ernst-Bloch-Preises (2006)

Theodor-Wolff-Preis (2008)

Otto-Brenner-Preis, 1. Preis (2010)

Reporterpreis – Beste Reportage (2010)

Journalistin des Jahres, mediummagazin (2010)

Ulrich-Wickert-Preis für Kinderrechte (2012)

Johann-Heinrich-Merck-Preis, Deutsche Akademie für Sprache und Dichtung (2014)

Lessing-Preis des Freistaats Sachsen (2015)

Preis der Lichtenberg-Poetik-Dozentur (2015)

Friedenspreis des Deutschen Buchhandels (2016)

Soul of Stonewall Award (2017)

Brückenpreis der Stadt Regensburg (2019)

Silvers Grant for Work in Progress (2019)

Carl-von-Ossietzky-Preis für Zeitgeschichte und Politik (2020)

Rosa-Courage-Preis (2021)

Hermann-Sinsheimer-Preis (2023)

Glas der Vernunft (2024)

Kompassnadel (2024)

Ari-Rath-Preis (2025)